

Floskelfreie Stellenanzeigen – wär‘ das nicht schön?

von Axel Haitzer, Quergeist

Stellenanzeigen werden meist statt in klardeutsch oder bewerberisch in personalerisch geschrieben. Offenbar sollen potenzielle Bewerber nicht auf den ersten Blick erkennen, was sie erwartet. Außerdem gibt es ja Bewerbungsratgeber, die erklären, wie Stellenanzeigen zu lesen und zu dechiffrieren, also letztlich zu deuten sind.

Das ist Nina. Sie liest Stellenanzeigen.
Sie fragt sich, was mit „belastbar“ oder „Belastbarkeit“ gemeint ist.
Was genau muss sie aushalten?



Weitere Details und viele Werkzeuge zur Optimierung Ihrer Stellenanzeigen finden Sie unter www.stellenanzeigen-texten.de

Floskelfreie Stellenanzeigen – wär‘ das nicht schön?

von Axel Haitzer, Quergeist

Stellenanzeigen werden meist statt in klardeutsch oder bewerberisch in personalerisch geschrieben. Offenbar sollen potenzielle Bewerber nicht auf den ersten Blick erkennen, was sie erwartet. Außerdem gibt es ja Bewerbungsratgeber, die erklären, wie Stellenanzeigen zu lesen und zu dechiffrieren, also letztlich zu deuten sind.

Das ist Martin. Er liest Stellenanzeigen.
Er fragt sich, was mit „flexibel“ oder „Flexibilität“ gemeint ist.
Wie beweglich und biegsam muss er sein?



Weitere Details und viele Werkzeuge zur Optimierung Ihrer Stellenanzeigen finden Sie unter www.stellenanzeigen-texten.de